



... Tablets an der LFS

Die Arbeit mit Tablets ist seit mehreren Jahren fester Bestandteil unseres Unterrichts. Wir führen schon unsere Jüngsten behutsam an den Umgang mit einem eigenen iPad heran. Zusammen mit den in allen Unterrichtsräumen vorhandenen Smartboards gestalten wir so den Weg in die Zukunft.



Die Liebfrauenschule orientiert sich grundsätzlich an der Stundentafel II des Landes Niedersachsen.

... die Sprachenfolge an der LFS

- 5. Klasse: Englisch
 - 6. Klasse: Französisch, Latein oder Spanisch als 2. Fremdsprache
 - 8. Klasse: gegebenenfalls als 3. Fremdsprache: Französisch, Latein, Spanisch
- in Kooperation mit anderen Schulen
 - 11. Klasse: ggfs. Neubeginn einer 3. Fremdsprache oder Ersetzen der 2. Fremdsprache: Französisch, Latein, Spanisch, Niederländisch
- in Kooperation mit anderen Schulen
- Zertifikate: FCE und CAE (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

Kontakt:

Sekretariat:
Tel.: 0441 21986-0 Fax: 21986-66
Mail: sekretariat@liebfrauenschule.de
www.liebfrauenschule.de

für die Schulleitung:
Achim Krebber, Schulleiter

SCHULSTIFTUNG
St. Benedikt

Die Liebfrauenschule ist ein Gymnasium in der Trägerschaft der Schulstiftung St. Benedikt, einer Stiftung des Bischöflich Münsterschen Offizialats Vechta.

Auf der Basis eines christlichen Welt- und Menschenbildes sind wir der Überzeugung, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft am besten vorbereiten, wenn wir ihnen die Möglichkeit geben, sich zu glücklichen, starken und freien Menschen zu entwickeln, die in der christlichen Tradition eine klare Werteorientierung und Zuversicht erleben können.

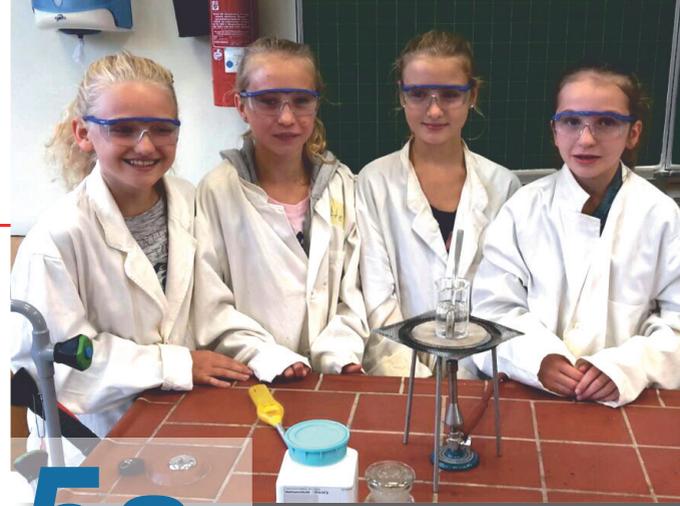
Unser Leitbild lautet:

*Begabung entfalten
Christsein leben
Zukunft gestalten*

**LIEBFRAUENSCHULE
OLDENBURG**
STAATLICH ANERKANNTES KATHOLISCHES GYMNASIUM
IN TRÄGERSCHAFT DER SCHULSTIFTUNG ST. BENEDIKT

... unsere Schule!





5a

... die MINT-Klasse



5b

... die Kunstklasse



5c

... die Musikklasse

Profile

In den Jahrgängen 5 bis 9 hat die Liebfrauenschule

eine **MINT-**

eine **Kunst-** und

eine **Musikklasse**

eingrichtet.

In Anbindung an die Aspekte „Begabung entfalten“, „Christsein leben“ und „Zukunft gestalten“ des Leitbildes der Liebfrauenschule soll die MINT-Klasse (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) nicht Spezialbegabungen und -interessen zusammenbündeln, sondern ein grundsätzliches Interesse an MINT-Themen, insbesondere bei Mädchen, wecken und fördern. Weiterhin wird an die verschiedenen Disziplinen und deren Denkweisen herangeführt. Dazu gibt es pro Woche zwei extra MINT-Stunden, in denen Schülerinnen und Schüler

- nicht nach starren Vorgaben des Curriculums, sondern in Projekten von ca. 4-6 Wochen arbeiten.
- erleben, dass MINT-Kenntnisse und -Anwendungen alltäglich sind.
- Motivation für MINT-Themen durch handlungsorientierte Ansätze erfahren.
- im Team zusammenarbeiten und damit das soziale Miteinander fördern.
- Exkursionen zu außerschulischen Lernorten unternehmen.
- verschiedene, meist experimentelle Wettbewerbe kennenlernen.
- die Umwelt als schützenswert erfahren und die Endlichkeit der Ressourcen wahrnehmen.
- für ihre Erarbeitungen Noten bekommen, die in die Mitarbeit der MINT-Fächer einfließen.

Im auf vier Stunden verlängerten Kunstunterricht der „Kunstklasse“ wird neben dem von den Richtlinien vorgegebenen Stoff vertiefend und erweiternd gearbeitet. Es ergeben sich über den normalen Unterricht deutlich hinausgehende Möglichkeiten intensiver Arbeit, nämlich Zeit für

- Kunstprojekte, deren Durchführung im zweistündigen Unterricht aus Zeitgründen, wegen großer Formate oder aufwendigerer Techniken nicht möglich ist;
- Projekte in den Oldenburger Museen vor Originalen; Atelierbesuche bei Künstlern;
- Teilnahme an Wettbewerben;
- Planung und Realisation von Ausstellungen usw.

Für künstlerisch interessierte Eltern dieser Klasse wird mit ihren Kindern ein Programm von zweimal jährlich stattfindenden Veranstaltungen unter dem Begriff „Schüler-Eltern-Werkstatt“ durchgeführt (z.B. Lichtobjekte zur Weihnachtszeit).

Die entstandenen Unterrichtsergebnisse werden, sofern sie nicht an Aufführungen gebunden oder für außerschulische Zwecke entwickelt wurden, in wechselnden Ausstellungen der schulischen und außerschulischen Öffentlichkeit präsentiert.

Der Musikunterricht im Musikzweig bietet eigene Möglichkeiten, die zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen beitragen:

- Gemeinsames Musizieren fördert das Hören.
- Das Erlernen eines Instruments erfordert Geduld und Disziplin.
- Aus der Zusammenarbeit erwachsen Freude und Erfolg.

Ein Schüler, der in den Musikzweig eintritt, muss die Bereitschaft mitbringen, ein Musikinstrument zu erlernen.

Es finden zwei zusätzliche Musikstunden statt, in denen ein Repertoire an Stücken erarbeitet wird. Diese werden im Rahmen des jährlichen Wandelkonzerts den Eltern und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die in großer Zahl angebotenen musikalischen Arbeitsgemeinschaften sind für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule offen, z.B. Chöre, Orchester und Bands.